



29.05.2024

Schriftliche Anfrage

von Reto Brüesch (SVP),
Christian Traber (Die Mitte)

Internationale Verbände, Organisationen und Gesellschaften wählen den Standort Zürich bewusst aus. Sei es, um besser Arbeitskräfte zu rekrutieren, wegen der Nähe zum Flughafen oder einfach aus finanziellen Überlegungen. Einige Institute haben, wie die FIFA, seit über 90 Jahre ihren Hauptsitz in Zürich. In der jüngsten Zeit lassen sich auch vermehrt Tech-Unternehmen in Zürich nieder. Immer wieder kommt es durch ihre Tätigkeitsgebiete zu positiven, aber leider auch zu negativen Schlagzeilen, welche sich direkt oder indirekt auf den Standort Zürich auswirken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche grösseren internationale Verbände, Organisationen und Gesellschaften sind zurzeit in Zürich ansässig?
2. Existieren Angaben zu deren Mitarbeiterzahlen in der Stadt Zürich?
3. Was unternimmt die Stadtverwaltung, um den Austausch mit den niedergelassenen internationalen Organisationen zu fördern oder gibt es einen regelmässigen Austausch?
4. Gibt es Zahlen oder Auswertungen welches Image und welchen wirtschaftlichen Einfluss diese Institute auf die Wirtschaft und den Tourismus in der Region haben?
5. Sind in den letzten Jahren grosse internationale Organisation aus Zürich weggezogen? Falls ja, welche und gab es im Voraus oder danach mit der Stadtverwaltung Gespräche über die Gründe? Welches waren die Gründe?
6. In den letzten Monaten gab es Meldungen, dass Google und die FIFA ihr Engagement in Zürich reduzieren werden. Wurde bei diesen beiden Organisationen in den letzten Monaten die Stadtverwaltung aktiv, um mögliche weitere Entscheidungsgrundlagen für den Standort Zürich darzulegen? Wie ist die Haltung des Stadtrates dazu?
7. Die FIFA verlegte Teile der Organisationen schon heute auf verschiedene Kontinente. Daher stellt sich die Frage, wie es mit den Räumlichkeiten am Sonnenberg und dem FIFA Welt Fussball Museum weiter geht. Macht sich die Stadt zurzeit schon Gedanken dazu? Existieren allenfalls Szenarien, die Baurechtsverträge in Absprache mit der FIFA neu zu verhandeln?
8. Die Stadtentwicklung der Stadt und GZA werben mit dem Wirtschaftsstandort Zürich, insbesondere für die Neuansiedlung von Firmen. Werden dabei nur diese angesprochen oder auch Non- Profit Organisationen oder Verbände?
9. Was wurde bisher von der Stadtverwaltung unternommen, um aus negativen Medienmitteilungen zu Unternehmen und Verbänden keinen Imageschaden für Zürich zu tragen?
10. Das Thema Fussball bewegt nicht nur Zürich, sondern die ganze Welt. Wäre es da nicht ratsam eine internationale Ausstrahlung für Zürich zu erreichen? Deshalb braucht es ein positives Bild, wobei die Stadtzürcher Fussballclubs auch ihren Teil dazu beitragen könnten. Wurde mit den städtischen Fussballclubs zu diesem Thema auch schon mögliche Massnahmen besprochen? Alle jungen Fussballspieler und Spielerinnen freuen sich, wenn die Weltfussballer und Weltfussballerinnen gekürt werden. Hoffentlich bald wieder in Zürich.